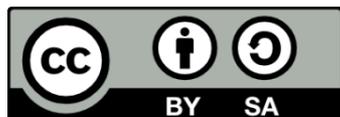




Kulturgeschichte II

Thematische Einheit Nr.6: Die BRD bis zur Wiedervereinigung

Prof. Dr. Eleni Georgopoulou und Prof. Dr. Ioannis Pagkalos
Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie



Άδειες Χρήσης

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό υπόκειται σε άδειες χρήσης Creative Commons.
- Για εκπαιδευτικό υλικό, όπως εικόνες, που υπόκειται σε άλλου τύπου άδειας χρήσης, η άδεια χρήσης αναφέρεται ρητώς.



Χρηματοδότηση

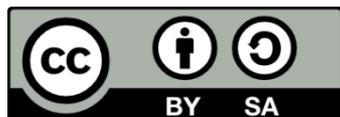
- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στα πλαίσια του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης» έχει χρηματοδοτήσει μόνο τη αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





Die BRD bis zur Wiedervereinigung

Thematische Einheit Nr.6



Περιεχόμενα ενότητας

- 1. Konsolidierung und Protestbewegung (50er und 60er Jahre)**
 - i. Adenauer - Ära
 - ii. 68er Bewegung

- 2. Das „Wagnis Demokratie“ und der Wandel der Werte (70er Jahre)**
 - i. Brandt-Ära
 - ii. RAF / Deutscher Herbst
 - iii. Alternative Bewegungen



Περιεχόμενα ενότητας 2

3. Nach dem Wertewandel (80er und 90er Jahre)

i. Helmut Kohl-Ära (1982-1998)

ii. Die Friedensbewegung

4. Kulturelle Szene: Eine Auswahl



Σκοποί ενότητας

Ziel des sechsstündigen Seminares ist es:

- Die Anfangsjahre der BRD in ihrer Konsolidierung zu begreifen.
- Die Protest- und Autonomiebewegungen seit den 1960er Jahren in ihrem politischen und kulturellen Kontext zu verstehen.
- Einige herausragende Stationen der kulturellen Szene dieser 50 Jahre kurz anzuschneiden.





Teil I

Konsolidierung und Protestbewegung (50er
und 60er Jahre)

i. Adenauer - Ära (1949 – 1963)

Konrad Adenauer



Konrad Adenauer
(* 1876, † 1967)
1. Bundeskanzler
(1949–1963)
Christdemokrat
(CDU)

Bundesarchiv, B 145 Bild-
F078072-0004 / Katherine
Young / CC-BY-SA 3.0

https://de.wikipedia.org/wiki/Adenauer-%C3%84ra#/media/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F078072-0004,_Konrad_Adenauer.jpg



Westorientierung

Westorientierung (Bindung an den Westen)

- Aufnahme Westdeutschlands in westliche Militärbündnisse
 - Aufnahme der BRD 1955 in die NATO
 - Deutschland wieder militarisiert
- Einbindung in die sich formierenden europäischen Institutionen
 - 1957 Römische Verträge (EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) + Euratom)



Wirtschaftswunder

- „Fresswelle“ nach der Währungsreform
- „Einrichtungswelle“ + Motorisierung
- „Reisewelle“ in 60er und 70er Jahren
- Ludwig Ehrhardt: als Finanzminister verantwortlich für das Wirtschaftswunder
 - „Vater des Wirtschaftswunders“
- <http://www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland-gruenderjahre/wirtschaft-und-gesellschaft-im-westen/wirtschaftswunder.html>



Ludwig Erhard

Ludwig Erhard 1957 mit seinem Buch Wohlstand für Alle

CC BY-SA 3.0 de
Bundesarchiv B 145 Bild-F004204-0003, Ludwig Erhard mit seinem Buch.jpg

https://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Erhard#/media/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F004204-0003,_Ludwig_Erhard_mit_seinem_Buch.jpg



Wirtschaftswunder Foto



Der millionste Käfer, das Symbol des deutschen Wirtschaftswunders, läuft 1955 vom Band. In neun Jahren (1950–1959) wird das Bruttosozialprodukt, das ist die Summe aller Güter und Dienstleistungen, verdoppelt. Eine gewaltige Aufbauleistung. Feierstunde im VW-Autowerk Wolfsburg, 5. August 1955.

© ullstein bild / VW / Audi

https://www.in-die-zukunft-gedacht.de/icoaster/files/thumbs/th_445x335_05_10_millionstervw.jpg



Folgen des Wirtschaftswunders

- Wachsende Industrie und Arbeitskräftemangel
- ## Migration
- Erstes „Abkommen über die Anwerbung und Vermittlung von Arbeitskräften“ 1955 mit Italien (sogenannte **Gastarbeiter**)
 - Weitere Mittelmeerstaaten (Griechenland 1960) folgten



Türkische Gastarbeiter

- Bis Mitte der 1960er Jahre kamen die meisten Gastarbeiter aus dem Mittelmeerraum, vor allem aus Italien, danach aus der Türkei. Hier abgebildet sind türkische Gastarbeiter in ihrer bescheidenen Sammelunterkunft in der Münchener Straße 35 in Frankfurt am Main (Januar 1969). 1973 wurde angesichts steigender Arbeitslosenzahlen und der aufgrund der ersten Ölkrise einsetzenden Rezession ein Anwerbestopp verhängt.
- © Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz/
Abisag Tüllmann
- <http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/images/Gastarbeiter%20copy3.jpg>



Migrationsgeschichte BRD

- Deutschland ist heute Einwanderungsland, sieht sich jedoch selbst nicht als Einwanderungsgesellschaft
- Dazu:
<http://www.domid.org/de/migrationsgeschichte-deutschland>



Migrationsgeschichte BRD



Gastarbeiter Früher und Heute

DER SPIEGEL 41/1964

<https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/image/title/SP/1964/41/300>

DER SPIEGEL 9/2013

<https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/image/title/SP/2013/9/300>



Adenauer Rücktritt

- 1963 tritt Adenauer zurück.
- Ludwig Erhard wird Bundeskanzler
 - Setzt Regierungskoalition aus CDU/CSU und FDP fort
- Kurze Wirtschaftskrise
 - Koalition zerbricht 1966
- Die sogenannte „Große Koalition“ zwischen CDU/CSU und SPD 1966
(Kanzler Kurt Georg Kiesinger)



Konservativismus der geistigen Werte

- Sicherheit von Institutionen
- „Die öffentliche Förderung von Kultur in Theater, Rundfunk und Museen wurde allmählich ergänzt durch die Gründung immer neuer Preise und Stiftungen. Das kam zunächst einem harmlosen bürgerlich-klassischen Kulturverständnis zugute.“ (Parry 1997:205)
- Formaler Fortschritt in Kunst und industriellem Design (vom Inhalt losgelöst)



Konservativismus der geistigen Werte 2

- Weniger Anschluss an die durch die NS-Zeit unterbrochene avantgardistische Entwicklung (kein Anschluss an Dada, Expressionismus, politisch engagierte Kunst)
- Dafür Vorherrschen der abstrakten Kunst
- Möbelindustrie
 - Nierentisch (moderne Form kam vor Funktion)
- Musik: übernational
 - Populäre Musik (USA)
 - Ernste Musik (BRD): z.B. Karlheinz Stockhausen (spezialisierte Musikelite)



Der Nierentisch

Nierentisch (Haslocher
Tischfabrik) (1954). Foto
von Willi Moegle.

© Bildarchiv Preußischer
Kulturbesitz

<http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/common/table.jpg>



Ausführlicher

- Dazu auch unter:

<http://www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland-gruenderjahre.html>





Teil I

Konsolidierung und Protestbewegung (50er
und 60er Jahre)

ii. 68er Bewegung

Große Koalition

- 1966 **Große Koalition** CDU/CSU + SPD
- Oppositionsfraktion im Parlament minimal:
Demokratie?
daher ...
- **Protestwellen**
Studentenbewegung (1967/68/69)
APO
(Außerparlamentarische Opposition)



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/6/68/Aufkleber - Treibt Bonn den Notstand aus.jpg>



Studentenbewegung

- **Studentische Protestbewegung** seit ca 1965
 - Forderung nach Reform der Hochschulen
- Verkrustete Hochschulverhältnisse („**Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren**“)
- Entwickelte sich zur **Studentenrevolte** gegen etablierte Wertewelt der westdeutschen Gesellschaft



Studenten der Uni Hamburg



Studenten der Uni Hamburg halten 1967 ein Protest-Banner mit der Aufschrift "Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren" hoch.

http://www.ndr.de/kultur/geschichte/chronologie/talare2_v-vierspaltig.jpg



Studentenbewegung 2

- Bildet den Kern der Außerparlamentarischen Opposition (APO)
 - Gegen die Große Koalition
- Mit Demonstrationen und Blockaden
 - Umgestaltung der Gesellschaft (Marxismus)
- Neue Protestformen (Go-ins, Sit-ins, Sleep-ins...)
- Recht auf „**zivilen Ungehorsam**“



Schah-Besuch 1967

2. Juni 1967: Sitzstreik vor dem Rathaus Schöneberg in Berlin. Die Demonstranten protestierten gegen den Besuch des autoritären persischen Herrschers Schah Reza Pahlevi.



http://www.ndr.de/kultur/geschichte/chronologie/schahdemo101_v-vierspaltig.jpg



68-er Bewegung

- Vorbilder
 - Rosa Luxemburg, Che Guevara, Mao Tse Tung
- Geistige Väter
 - Frankfurter Schule (Herbert Marcuse, Max Horkheimer und Theodor W. Adorno)
- Kommunismus kein Schimpfwort (erstmal seit Ausbruch des Kalten Krieges) - mit Vorbild: Kuba oder China
- Versuch, Arbeiter mit einzubinden, gescheitert
- Daher keine Revolution (Wirkungslosigkeit zeigt aber auch die Stabilität der Demokratie)



Von der Revolte zur Revolution

Die 68er in Hamburg

http://www.karlstorkino.de/img/veranstaltung/Von-Revolte-zu-Revolution_R.jpg



68-er Bewegung Bild

- Illustration der 68er-Bewegung im Haus der Geschichte in Bonn
- CC BY-SA 3.0
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/dd/Haus_der_Geschichte_2009d.jpg/1280px-Haus_der_Geschichte_2009d.jpg



Internationales Phänomen

Internationales Phänomen

- Paris, Rom, Warschau, New York...
- Auf internationaler Ebene gegen den **Vietnamkrieg**
- Kluft zwischen den Generationen (Beat-Generation, Hippies ...)

In Deutschland

- Auseinandersetzung mit der Elterngeneration
 - Schuld am Holocaust
- Kampf gegen die Springer-Presse



Enteignet Springer

Pflasterstein und Anstecker „enteignet Springer“, 1969

(Sammlung Kindheit und Jugend
der [Stiftung Stadtmuseum Berlin](https://www.stadt-museum-berlin.de/))

Erstellt: 1. Mai 2008

Photo: Andreas Praefcke - Eigenes
Werk

https://de.wikipedia.org/wiki/Westdeutsche_Sudentenbewegung_der_1960er_Jahre#/media/File:Enteignet_Springer_1969.jpg



Wichtige Stationen

- Benno Ohnesorg wird bei einer Demonstration gegen den Staatsbesuch des iranischen Schahs Resa Pahlevi von Polizeikugeln tödlich getroffen (2. Juni 1967)
 - Unruhen in vielen Städten
 - Brandanschläge gegen Springer-Verlag (antikommunistische Hetze) und Kaufhäuser (Symbol des Kapitalismus)
- Attentat auf Studentenführer Rudi Dutschke am 11. April 1968
 - Proteste und Gewalttaten



Benno Ohnesorg

Studenten demonstrieren am 5. Juni 1967 in München aus Anlass der Tötung von Benno Ohnesorg. (AP)

http://www.deutschlandradiokultur.de/studenten-demonstrieren-am-5-juni-1967-in-munchen-aus.thumb.62a2879913935c46b7f8a0665d4c9d88v2_max_460x345_b3535db83dc50e27c1bb1392364c95a2.jpg



Notstandsgesetze

- ***Notstandsgesetze*** (30. Mai 1968)
 - Stellt dem Staat Maßnahmen „für Notlagen“ zur Verfügung
 - Gefährdung der Demokratie
- Gegen Ende der 1960er Jahre zeichneten sich u.a. folgende Entwicklungsmöglichkeiten ab:
 - Radikalisierung
 - „langer Marsch durch die Institutionen“ (Parole der Studentenbewegung)
 - Esoterik und New Age



Rudi Dutschke



Rudi Dutschke war in Deutschland einer der Anführer der Studentenbewegung. Archiv

© Foto H.-P.Haack

http://fotos.mallorcazeitung.es/fotos/noticias/318x200/2008-05-01_IMG_2008-04-24_17:20:15_mz29.jpg



Viele Liebe Urlaubsgrüße und besseres Wetter



Berlin, 1968 - aus einer
Reihe von APO-Polit-
Postkarten 1967/68

[http://www.nrhz.de/flyer/medi
a/12255/140-03-APO-
Postkarten%2018.jpg](http://www.nrhz.de/flyer/medi
a/12255/140-03-APO-
Postkarten%2018.jpg)



Joseph Beuys

- Referat zu: Künstlerische Positionen um 1968
- **Joseph Beuys**
- <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/68er-bewegung/51800/kuensterliche-positionen-1968>



Ausführlicher

- Zur Thematik unter:
- <http://www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland-modernisierung/bundesrepublik-im-wandel/studentenbewegung-und-apo.html>
- Weiterführend unter:
- <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/68er-bewegung/>





Teil II

Das „Wagnis Demokratie“ und der Wandel
der Werte (70er Jahre)

i. Brandt-Ära

Willi Brandt

- Willi Brandt
(* 1913, † 1992)
4. Bundeskanzler
(1969–1974)
Sozialdemokrat (SPD)

Bundesarchiv, B 145 Bild-
F057884-0009 / Engelbert
Reineke / CC-BY-SA 3.0

https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Brandt#/media/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F057884-0009,_Willy_Brandt.jpg



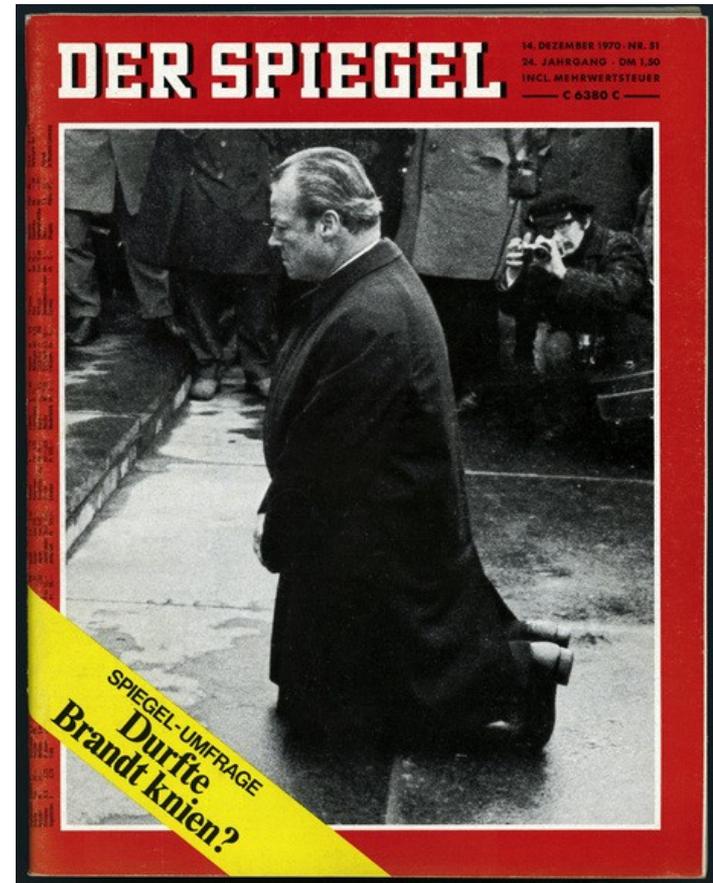
Ostpolitik

- Regierungswechsel im Herbst 1969 mit Wahl der SPD + Vorsitzendem Willy Brandt (wird Bundeskanzler)
- Ostpolitik (Ostverträge) + Dialog mit DDR und Polen
- Warschauer Vertrag 1970:
 - Anerkennung + Unverletzlichkeit der polnischen Westgrenze



Willy Brandts Kniefall

- Willy Brandts
Kniefall in Warschau
am Mahnmal der
Helden des Ghettos
im Rahmen seiner
Ostpolitik
- <http://cdn3.spiegel.de/images/image-628226-galleryV9-kcmm.jpg>



Innere Reformen

Innere Reformen („Mehr Demokratie wagen“)

- Chancengleichheit im Bildungswesen (Anfang der 70er Jahre nur weniger als 10% von Arbeiterkindern auf Gymnasien + Universitäten)
- Einführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)
- Reform des Homosexuellenparagraphen 175
- Neuregelung des Abtreibungsparagraphen 218



Wertewandel



Brandt-Ära

- Engagement für Demokratie + gesellschaftliche Reformen auch außerhalb der Parteien (Initiativen)
- Aber: Reformprojekt blieb unvollendet (unversöhnliche Auseinandersetzung um den Extremisten-Erlass)
- Brandt tritt 1974 zurück
- Nachfolge-Kanzler: Helmut Schmidt (bis 1982)
 - “Entspannungspolitik” (Kalter Krieg)
 - Vertiefung des Deutsch-Französischen Verhältnisses
 - Nato-Doppelbeschluss





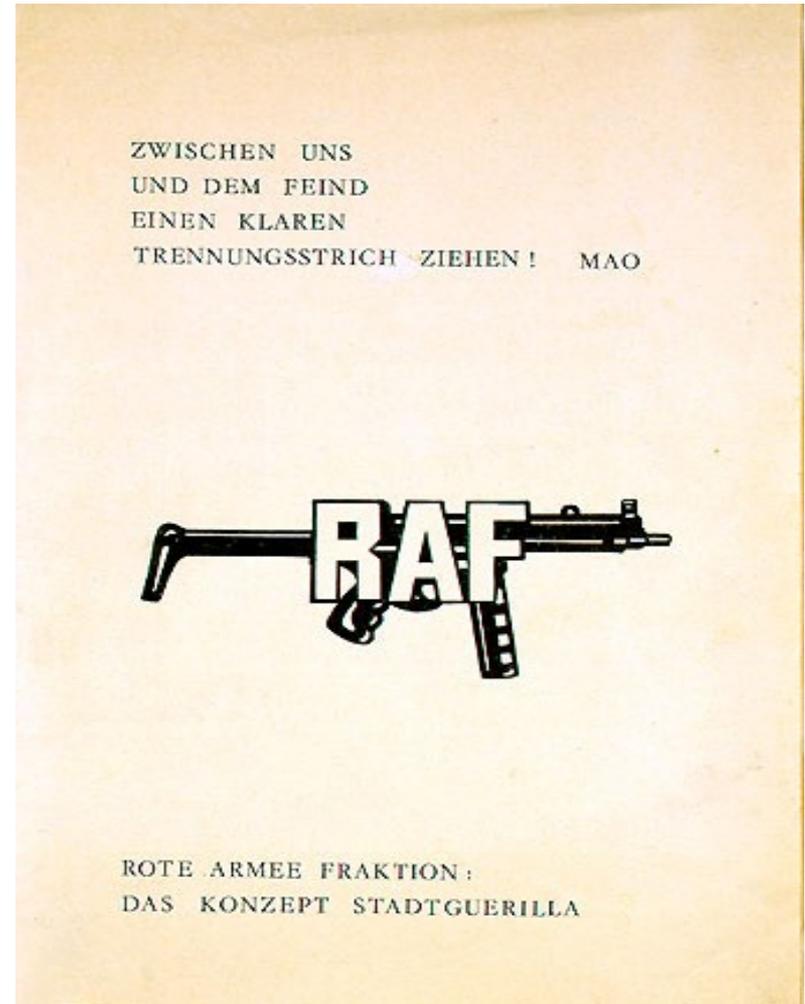
Teil II

Das „Wagnis Demokratie“ und der Wandel
der Werte (70er Jahre)

ii. RAF / Deutscher Herbst

Die RAF und der Deutsche Herbst

- 1971 verschickt die RAF ihre erste Kampfschrift "Das Konzept Stadtguerilla", in der sie versucht, ihren "bewaffneten Kampf" ideologisch zu begründen. (© HDG)
- <http://www.bpb.de/cache/images/2/49262-1x2-article220.jpg?7CECF>



RAF: Rote Armee Fraktion

RAF: Rote Armee Fraktion (1970)

- Gruppe um Andreas Baader und Ulrike Meinhof (Baader-Meinhof-Gruppe)
- **Stadtguerilla**
- Ziel: Veränderung der BRD durch Gewalt (anfangs sozialrevolutionäre Zielsetzung)
- Entwicklung: drei Generationen (Phasen)
 - 1970-1975
 - 1975-1981
 - Auflösung 1998



Deutscher Herbst

„Deutscher Herbst“ (Höhepunkt 1977)

- Mordanschlag auf Generalbundesanwalt Buback,
- Mordanschlag auf dem Vorstandssprecher der Dresdner Bank Jürgen Ponto,
- Schleyer-Entführung,
- Entführung einer Lufthansamaschine mit 91 Insassen durch palästinensische Luftpiraten – forderten die Freilassung von Häftlingen (= internationale Verflechtung des Terrorismus) – Sonderkommando stürmt die Maschine auf Flughafen von Mogadischu (Somalia).



RAF: Das Ende

- Wenige Stunden später werden die in Stuttgart-Stammheim inhaftierten RAF-Anführer Baader, Ensslin und Raspe in ihren Zellen tot aufgefunden (Selbstmord).
- Ausführlich zum Thema RAF und Deutscher Herbst unter:

<http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/>



Der Deutsche Herbst in der Gegenwartsliteratur

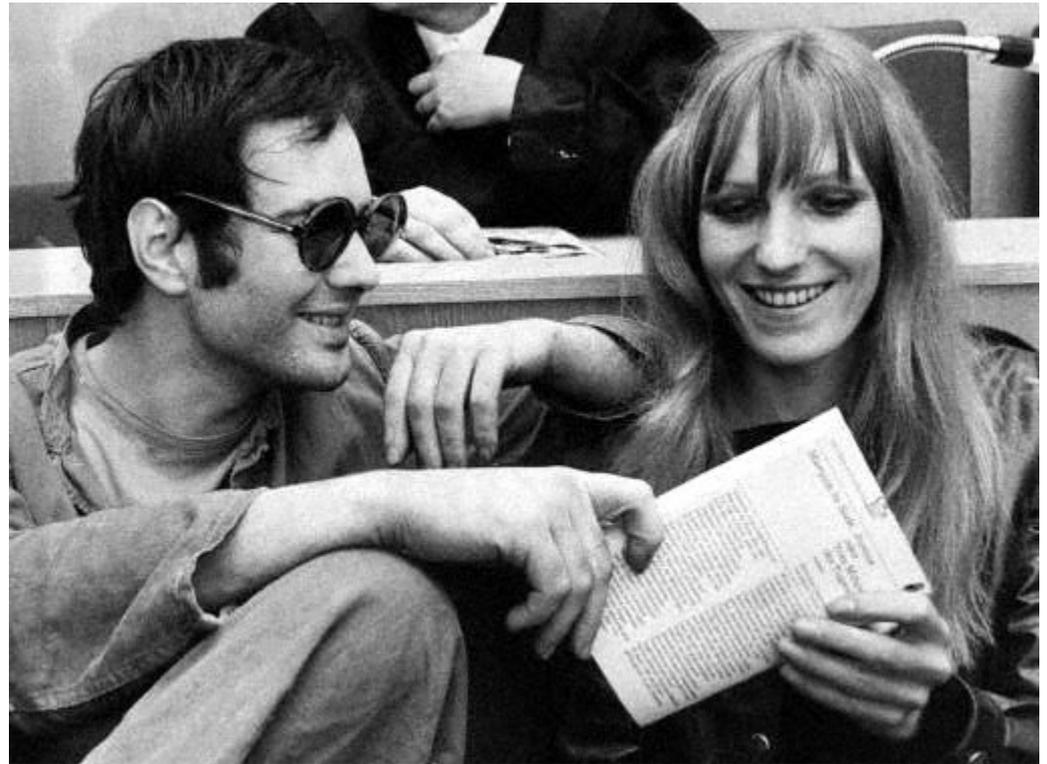
Dazu auch Auszüge aus Marcel Beyers Roman „Spione“, in welchen vor allem das Klima der Zeit beschrieben werden:

- Misstrauen
- Heimlichkeiten
- Gewalt
- Schweigen



Andreas Baader und Gudrun Ensslin

- Andreas Baader und Gudrun Ensslin während des "Kaufhausbrand"-Prozesses. (© AP)
- <http://www.bpb.de/cache/images/8/49258-3x2-galerie.jpg?277BC>



Fahndungsplakat

- Fahndungsplakat Terroristen 1980 (Bild: BKA)

- <http://www.hamburg.de/contentblob/231414/data/r af-fahndungsplakat-1980-bilddaten.jpg>





Teil II

Das „Wagnis Demokratie“ und der Wandel
der Werte (70er Jahre)

iii. Alternative Bewegungen

Alternative Bewegungen

Seit den 70ern **alternative Bewegungen** in westlichen Industriestaaten

- Skepsis und Kritik gegenüber der modernen Industriegesellschaft
 - Lebensverhältnisse unüberschaubar
 - Staatliche Bürokratie herrscht über Gesellschaft
 - Wirtschaft – Großkonzerne
 - Wirtschaft zerstört natürliche Lebensgrundlagen
 - Menschen: Sklaven von Produktion + Konsum



Frauenbewegung

- Ende der 60er Jahre im Rahmen der Studentenbewegung und unter Einfluss der neuen Frauenbewegung bildeten sich in den USA autonome Frauengruppen
 - Entwicklung in zwei Flügel
 - sozialistischer
 - feministischer
- Aber gemeinsamer Kampf für Abschaffung der Strafvorschriften des Paragraphen 218



Frauenbewegung gegen Paragraph 218

„Wir haben
abgetrieben“ –
Protest gegen
Paragraph 218
(1971)

Quelle: „Wir haben
abgetrieben“, *Stern*,
6. Juni 1971.

http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/images/stern1971_we_b1.jpg



Erreichte Ziele

- Reform (Abtreibungsparagraph) 1976 enttäuschend
- Rückzug aus der direkten politischen Auseinandersetzung
- Ziele der Selbstbestimmung und Selbsthilfe
- Frauenzentren, Frauenhäuser (für misshandelte Frauen) , Frauencafés ...
- Frauenzeitschrift „Emma“ von Alice Schwarzer 1977 gegründet



Alice Schwarzer

- Alice Schwarzer auf dem Titelblatt einer Ausgabe der feministischen Zeitschrift EMMA
- Emma (eigene Schreibweise EMMA) ist eine deutschsprachige feministische Publikumszeitschrift. Sie wurde 1977 von der Journalistin Alice Schwarzer gegründet und erscheint zweimonatlich.
- http://www.emma.de/sites/default/files/upload/images_all/2013/07/EMMA_Titel_0107_web_03_0.jpg



Bürgerinitiativen

- Zusammenschlüsse gleichgesinnter Bürger zur Durchsetzung partikularer Interessen ab 1968/69 (unabhängig von politischen Parteien)
- Zunächst kommunale Probleme (Bildung, Erziehung, Verkehr, ..)
- Später auch auf erweiterter politischer Ebene
- Juristischer und politischer Kampf gegen den Bau von Kernkraftwerken
 - Baustopp und neue Entscheidungsverfahren



Bürgerinitiativen 2

- 1983 Verhinderung der Volkszählung
 - Nach Gesetzesänderung erst 1987
- „Der Monopolanspruch der politischen Parteien bei der politischen Willensbildung wurde zurückgedrängt.“ (Müller 1996:415)
- Keine Änderung an der Grundstruktur des parlamentarischen Systems
- Aus Bürgerinitiativbewegung heraus entstanden
 - Die Bildung der politischen Partei „Die Grünen“



Die Partei der Grünen

- Entstand 1980 auf Bundesebene aus
 - Gruppen der Frauen- und alternativen Bewegung
 - „Grünen Listen“ (Kommunal- und Landtagswahl) + „Grünen Aktion Zukunft“
- 1983 Sprung ins Parlament mit 5,6 % der Stimmen
- Die 68er bis ins „Hohe Haus“
 - Joschka Fischer mit Turnschuhen in den Bundestag / später Außenminister



Anti-Kernkraft-Bewegung

- Widerstand gegen den Bau von Kernkraftwerken
- Angst vor mangelnder Sicherheit der Anlagen (Gesundheitsgefährdung)
 - Großdemonstrationen
 - Bauplatzbesetzung
 - Gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Demonstranten
- Warnung vor Atomstaat
 - Um Sicherheit zu gewährleisten (Missbrauch oder terroristischer Angriff) riesiger Überwachungsapparat notwendig
 - Zerstörung der freiheitlichen Demokratie
- Problem der Entsorgung (Umwelt)



Die Lachende Sonne

- Die Lachende Sonne der Anti-Atomkraft-Bewegung wird in vielen Ländern weltweit verwendet.

„Atomkraft Nein Danke“ von Urheberin: Anne Lund;
Rechteinhaber: OOA Fonden, registered EU Community
Trademark No. 004193091 & No. 009935289, siehe
oami.europa.eu: CTM-ONLINE - Detailed trade mark
information - SmilingSun-Shop.

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/thumb/6/63/Atomkraft_Nein_Danke.svg/680px-Atomkraft_Nein_Danke.svg.png





Teil III

Nach dem Wertewandel (80er und 90er Jahre)

i. Helmut Kohl-Ära (1982-1998)

Helmut Kohl

Helmut Josef Michael Kohl

(* 3. April 1930 in Ludwigshafen am Rhein) ist ein ehemaliger deutscher Politiker der CDU. Er war von 1969 bis 1976

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz und von 1982 bis 1998 der sechste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Von 1973 bis 1998 war er Bundesvorsitzender seiner Partei, danach bis 2000 deren Ehrenvorsitzender.



Bundesarchiv, B 145 Bild-F074398-0021 / Engelbert Reineke / CC-BY-SA 3.0

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/51/Bundesarchiv_B_145_Bild-F074398-0021%2C_Bonn%2C_Pressekonferenz_Bundestagswahlkampf%2C_Kohl.jpg



Kohl als Kanzler

- Der Wechsel der Regierungskoalition (SPD - FDP zu CDU/CSU – FDP) macht am 1. Oktober 1982 Helmut Kohl zum Kanzler
- Kohl als Kanzler steht für:
 - „Vater des Euro“ (Europapolitik)
 - „Vater der Einheit“ (Deutschlandpolitik)
 - Versuch einer „geistig-moralischen Erneuerung“ hin zu einem neuen **Konservatismus**





Teil III

Nach dem Wertewandel (80er und 90er Jahre)

ii. Die Friedensbewegung

Die Friedensbewegung

- Zu Beginn der 80er Jahre politische Massenbewegung in den westlichen Staaten
 - Wegen weltweiter nuklearer Aufrüstung
- Ziel war die Friedenssicherung
 - Rüstungsstopp
 - Rüstungskontrolle
 - Abrüstung
- In der BRD vor allem wegen dem 1979 verabschiedeten Nato-Doppelbeschluss
 - Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in der BRD



Spektrum von Gruppen

- Breites Spektrum von Gruppen
 - Kirchliche und gewerkschaftliche Gruppen
 - Initiativen von Wissenschaftlern, Ärzten und Juristen
 - Parteien wie die Grünen und die DKP (Teile der SPD und der CDU)
 - Alternative Gruppen wie Frauenbewegung und Umweltschutzbewegung
- Anhänger der Friedensbewegung aus allen sozialen Schichten



Heinrich Böll

- Prominenter Demonstrant:
Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll hält eine Rede im Bonner Hofgarten



- http://www.dw.com/image/0,,4315509_4,00.jpg



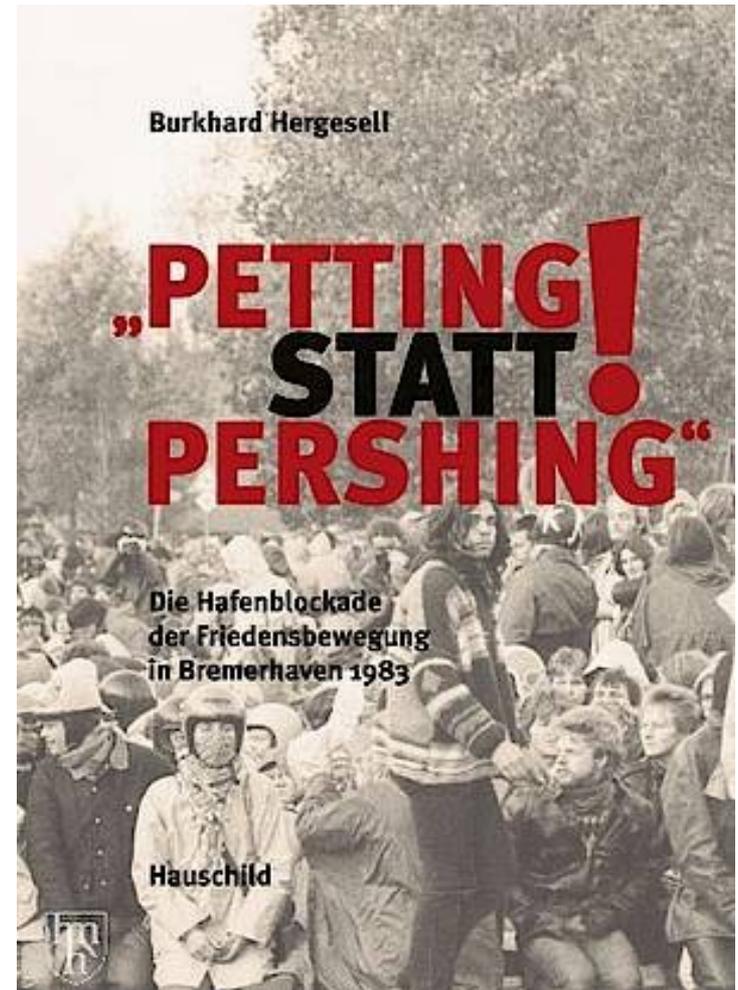
Demonstrationen

- Große Demonstrationen in Bonn
 - 10. Oktober 1981; 250000 Menschen
 - 10. Juni 1982; **350000 Menschen**
- Aktionswoche im gesamten Bundesgebiet
 - Beteiligung ca. 3 Millionen Menschen
- Starker Wiederhall der Friedensbewegung in der Bevölkerung
- Erreichte Ziel nicht
 - Stationierung wurde durchgeführt
- Aber politische Wirkungen der Massenbewegung



Slogan auf den Demonstrationen

- „Petting statt Pershing“. Die Hafengeblockade der Friedensbewegung in Bremerhaven 1983



[http://www.rosalux.de/fileadmin/
_processed /csm 652 0 7339
637dc8.jpg](http://www.rosalux.de/fileadmin/processed/csm_652_0_7339_637dc8.jpg)





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Teil IV

Kulturelle Szene: Eine Auswahl

Kulturelle Szene

Referate werden von der Studenten zu folgenden Themenbereichen vorgestellt:

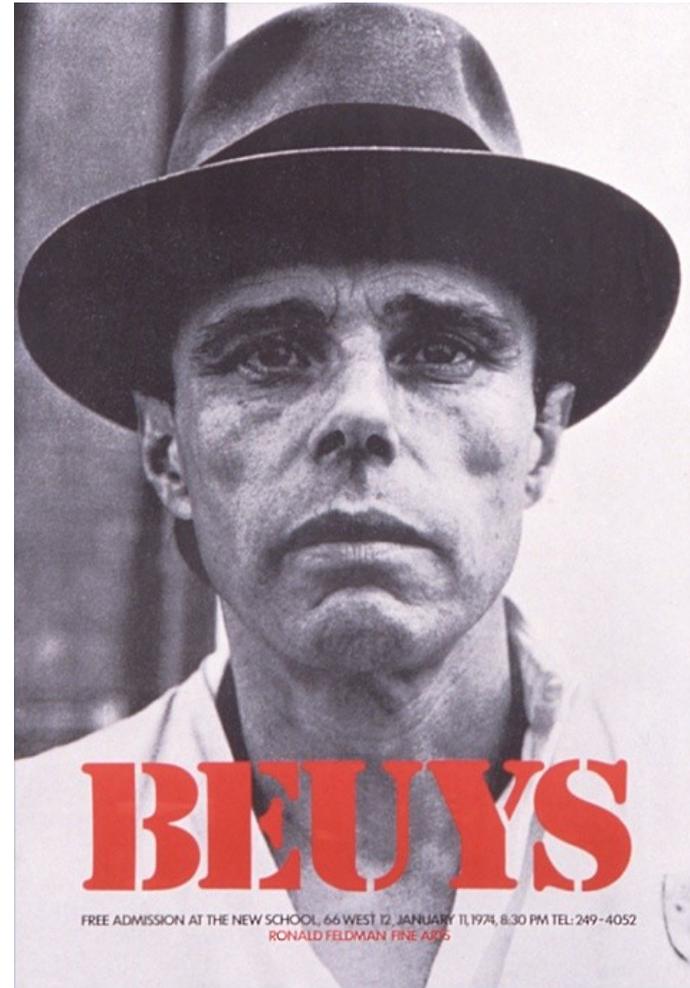
- Bildende Kunst
- Film
- Musik



Joseph Beuys

Bildende Kunst

- Joseph-Beuys-Poster für die von dem New Yorker Galeristen Ronald Feldman organisierte US-Vortragstournee Energy Plan for the Western Man von 1974.
- <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0f/Beuys-Feldman-Gallery.jpg/408px-Beuys-Feldman-Gallery.jpg>
- Ronald Feldman Fine Arts



Joseph Beuys

Klassiker des Kunst-
Schamanen: the pack
(das Rudel), das Joseph
Beuys 1969 aus einem
VW-Bus, Schlitten, Fett,
Filz, Gurten und
Stablampen
zusammenstellte. Foto:
VG Bild-Kunst, Bonn
2010, Achim Kukulies

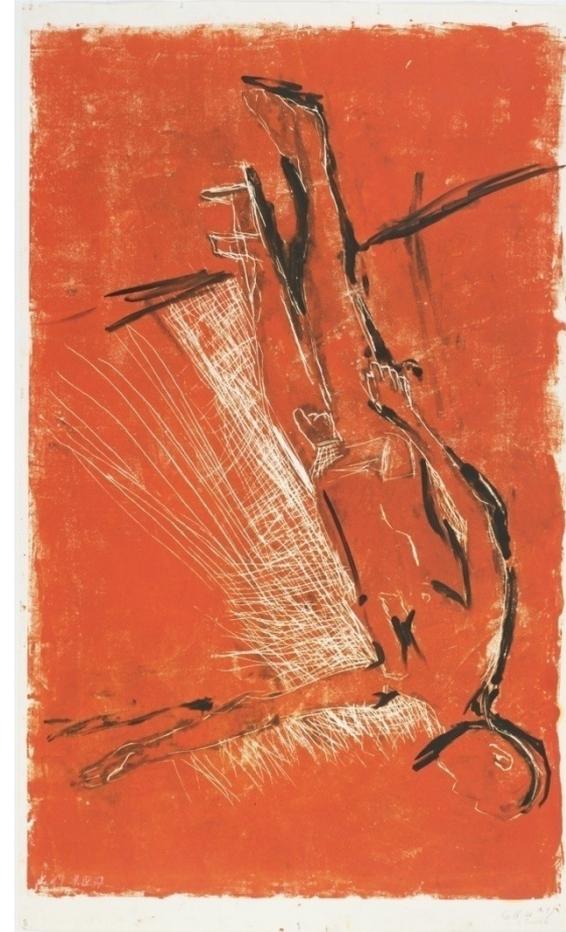


http://www.noz-cdn.de/media/2013/09/10/klassiker-des-kunst-schamanen-the-pack-das-rudel_full.jpg



Georg Baselitz

- Nude with Three Arms (Akt mit drei Armen) 1977



- <http://uploads1.wikiart.org/images/georg-baselitz/nude-with-three-arms-1977.jpg>



Neuer Deutscher Film

- Film: **Neuer Deutscher Film**
 - 60er und 70er Jahre
- Regisseure: Alexander Kluge, Wim Wenders, Volker Schlöndorff, Werner Herzog, Margarethe von Trotta und Rainer Werner Fassbinder
- gesellschaftliche und politische Kritik im Mittelpunkt ihrer Arbeit
 - Abgrenzung zu reinen Unterhaltungsfilmen.
 - Produktionen in der Regel unabhängig von großen Filmstudios



Film und Kino

- Der Neue Deutsche Film beeinflusst von
 - Nouvelle Vague
 - 68er-Protestbewegung
- Deutsches Kino heute
 - Fatih Akin
 - Michael Haneke
- Ausführlicher unter:
<http://deutsches-filminstitut.de/>



Neue Deutsche Welle

- Musik: **Neue Deutsche Welle**
- Deutsche Musikrichtung beeinflusst von Punk und New Wave
- Frühe 1980er Jahre
- Minimalistischer Stil, in deutscher Sprache
- Bekannte Beispiele:
 - Falco
 - Trio: Da, Da, Da
 - Nena: 99 Luftballons
- Unter: <http://www.ichwillspass.de/>



Musik

- Catharina „Nina“ Hagen (* 11. März 1955 in Ost-Berlin) ist eine deutsche Sängerin, Schauspielerin und Songschreiberin. Sie wird als deutsche „Godmother of Punk“ bezeichnet, beeinflusste den deutschen New Wave und war eine Vorreiterin der Neuen Deutschen Welle.



- <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/5/50/Nunsexmonkrock.jpg>



Deutsche „Godmother of Punk“

- Nina Hagen
 - Deutsche
 - „Godmother of Punk“
- Musikbeispiele
- Nina Hagen auf einem Konzert in Aalborg, Denmark 2003
- Urheber © 2003 by Tomasz Sienicki
- https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4e/Nina_Hagen-Aalborg_ubt.jpeg





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Bibliographische Angaben

Bibliographische Angaben - Links

- <http://www.domid.org/de/migrationsgeschichte-deutschland>
- <http://www.moma.org/collection/artists/366>
- <http://deutsches-filminstitut.de/>
- <http://www.ichwillspass.de/>
- <http://www.bpb.de/>
- <http://www.dhm.de>



Bibliographische Angaben

- Beyer, Marcel: Spione. Suhrkamp, Frankfurt am Main: 2010
- Geppert, Dominik: Die Ära Adenauer. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt: 2002
- Glaser, Hermann: Deutsche Kultur. 1945-2000. Propyläen, München: 2000
- Hosfeld, Rolf und Pölking, Hermann: Die Deutschen. 1945 bis 1972. Leben im doppelten Wirtschaftswunderland. München, Zürich 2006



Bibliographische Angaben 2

- Müller, Helmut: Deutsche Geschichte in Schlaglichtern, Mannheim 1990
- Nerdinger, Winfried: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart. Oldenbourg, München: 2002
- Ottomeyer, Hans und Czech, Hans-Jörg (Hrsg.): Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen. Deutsches Historisches Museum, Edition Minerva, Berlin: 2007
- Parry, Christoph: Menschen, Werke, Epoche, Ismaning 1997



Bibliographische Angaben 3

- Schulze, Hagen: Kleine Deutsche Geschichte, München 1996
- Studt, Christoph (Hrsg.): Die Deutschen im 20. Jahrhundert, München, 1999
- Wagenbach, Klaus und Stephan, Winfried et al. (Zusammengestellt von): Vaterland, Muttersprache. Deutsche Schriftsteller und ihr Staat seit 1945. Wagenbach, Berlin:1995
- Wege der Deutschen, ein begleitendes Sachbuch zur Ausstellung des Deutschen Historischen Museums, Berlin, Reinbek bei Hamburg, 1999



Σημείωμα Αναφοράς

Copyright Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, Prof. Dr. Eleni Georgopoulou. Prof. Dr. Ioannis Pagkalos. «Kulturgeschichte II. Die BRD bis zur Wiedervereinigung». Έκδοση: 1.0. Θεσσαλονίκη 2015. Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση: <http://eclass.auth.gr/courses/OCRS475/>



Σημείωμα Αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά - Παρόμοια Διανομή [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.

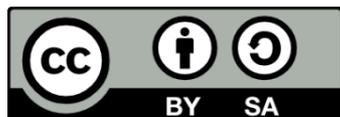
[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Τέλος ενότητας

Επεξεργασία: <Anastasios Kotzakotzidis>
Θεσσαλονίκη, <4/9/2015>





ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ
ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Σημειώματα

Διατήρηση Σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.

